

Cuxhavener Nachrichten	20.06.2017
Niederelbe-Zeitung	20.06.2017
Nordsee-Zeitung	

SPD fordert Disziplin statt „Schmutzigkeiten“

„Kooperation“ von CDU, SPD, Grünen und FDP im Kreistag auf dem Prüfstand / Neubau der Cuxhavener Sporthalle noch in 2018?

Von Egbert Schröder

KREIS CUXHAVEN. Es war keine Liebesheirat, sondern eine Zweckehe: Nach der Kommunalwahl haben sich CDU, SPD, Grüne und FDP auf eine Kooperation verständigt. Die – so die SPD-Fraktionsspitze – funktioniere im Prinzip auch ganz gut. Aber eben nur im Prinzip. Dass sich bei der letzten Sitzung CDU- und FDP-Abgeordnete nicht an Absprachen gehalten und mit der AfD gestimmt hätten, dürfe „sich nicht wiederholen“, warnte SPD-Fraktionschef Claus Johannßen.

Damit ging Johannßen auf das Abstimmungsverhalten der Otterndorfer Hans-Volker Feldmann (CDU), Thomas Bullwinkel (CDU) und Carsten Nickel (FDP) ein, die sich – ebenso wie die AfD – für einen Erhalt der Förderschule in Otterndorf einsetzten. Im Vorfeld der Sitzung hätten die Kooperationspartner dagegen eine andere Vereinbarung getroffen. Johannßen sprach „von derartigen Schmutzigkeiten“, die die Zusammenarbeit von CDU, SPD, Grünen und FDP erschweren würden. „Es kann nicht sein, dass man mit den Rechtsaußen Kür

läuft“, so der Fraktionschef. Der SPD-Kreisvorsitzende Uwe Santjer warnte ebenfalls davor, auch nur den Anschein zu erwecken, dass man mit der AfD gemeinsame Sache mache. Die AfD sei im Kreistag weniger durch politische Themensetzung, als vielmehr durch „schmutzige Anfragen zur Flüchtlingspolitik und Inklusion“ aufgefallen.

Abgesehen von derartigen Alleingängen einzelner Kreistagspolitiker zieht die SPD-Spitze eine bislang weitgehend positive Bilanz der Zusammenarbeit der vier Fraktionen. Nachdem der Landkreis finanziell wieder auf die Beine gekommen ist und Überschüsse in Millionenhöhe erwirtschaftet, sei insbesondere die Investition in kreiseigene Schulen der richtige Weg.

Zunächst Turnhallenbau?

Fraktionschef Johannßen geht davon aus, dass sich die eingesetzten Arbeitskreise für die Aus-, Sanierungs- und Neubauvorhaben in Dorum, Langen und Hemmoor (Gymnasium) noch in den Sommerferien treffen, um letzte Absprachen zu treffen. „Anfang Au-

gust“ sollten dann Fachbüros die Wirtschaftlichkeitsberechnungen vorlegen, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Der stellvertretende Fraktionschef Gunnar Wegener rechnet damit, dass Rechnungen für diese Maßnahmen frühestens 2019/2020 beglichen werden müssten. Aus seiner Sicht sei es daher sinnvoll, mit einer anderen Großbaustelle zu beginnen. So ist der Kreis verpflichtet, eine Vier-Feld-Sporthalle in Cuxhaven als Ersatz für die Rundturnhalle zu bauen. Eine solche Turnhalle sei wesentlich schneller zu realisieren als individuelle Ausbau- oder Sanierungsmaßnahmen an Schulen. Um die Überschüsse im Kreishaushalt zeitnah zu nutzen, sollte daher dieses Bauvorhaben vorgezogen werden. Anfang kommenden Jahres werde schließlich auch die Stadt Cuxhaven den Bau eines neuen Hallenbades in Auftrag geben. Beide Vorhaben könnten dann in einem Schritt realisiert werden. Nachteile für die Schulen in Dorum, Langen und Hemmoor würden sich nicht ergeben, da sie erst später abgerechnet werden müssten.

„Freiwilliges Soziales Jahr Politik“

» Jan Eric Wendt absolviert in der SPD-Kreistagsfraktion sein „**Freiwilliges Soziales Jahr Politik**“. Im Landtag ist dies nichts Neues, doch auf Kreisebene eine Besonderheit. Der Kreistag

hatte grünes Licht gegeben, dass auch die Kreistagsfraktionen Jugendlichen eine solche Chance anbieten. Dafür wurde ein Budget von 30 000 Euro zur Verfügung gestellt.